

# Danksagung

---

Dieses Buch ist das Produkt eines intensiven, dreijährigen Arbeits- und Promotionsprozesses. Es waren drei besondere Jahre, in denen ich das Glück hatte, phasenweise komplett in die Welt meiner Forschung abtauchen zu können. Dieses Privileg verdanke ich der großzügigen Finanzierung meiner Tätigkeit durch die Nachwuchsförderungsgesellschaft der Berliner Universitäten, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Jenseits des Finanziellen habe ich mannigfaltige und nachhaltige Formen der Unterstützung durch meine Betreuer, meine Freunde und meine Familie erfahren. Ihnen allen gilt mein Dank. Schreiben und Denken sind kollektive Prozesse, sind Teil eines gemeinschaftlichen Netzwerkes von Handlungen, das sie mit gestalten und durch das sie mit gestaltet werden. Ohne Euch und unsere gemeinsame Kraft wäre dieses Buch nicht geworden, was es ist!

Ich bedanke mich vor allem bei meinen beiden Betreuern, Prof. Gebauer und Prof. Demirović für ihre wunderbare Unterstützung. Die vielen Gespräche mit Ihnen, einzeln, in den Seminaren und im Forschungskolloquium haben mir als wertvolle Anregungen gedient und es mir ermöglicht, meine Argumente gründlich prüfen und reflektieren zu können.

Weiterhin möchte ich mich ins Besondere bei Thomas Merkle für seine einzigartige, freundschaftliche, inhaltliche und moralische Unterstützung bedanken. Deine Anmerkungen, Nachfragen und Korrekturen haben einen nicht zu überschätzenden Wert für meinen Arbeitsprozess gehabt. Ich danke dir dafür, dass du in unzähligen Diskussionen, die manchmal um eine kleinste Unklarheit, manchmal um das ganze Konzept kreisten, immer ansprechbar warst.

Für Korrekturen und inhaltliche Anregungen danke ich weiterhin Nils Baratella, Sven Rücker, Gudrun Spitta und Kerstin Weich. Für Hilfen bei der Rechtschreibkorrektur Katharina Gamm, Steffen Hänschen, Monika Hoffmann, Gregor Husemann, Katharina Koch und Thorsten Spitta. Meinem Lebenspartner Daniel Taeye danke ich für seine Loyalität, seine Flexibilität und Gelassenheit und seine unverbrüchliche moralische Unterstützung während des gesamten Schaffensprozesses.

Berlin, August 2012